



Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld

«Postalische_Adresse»

→ Anlagenreferat

Bearb.: Mag. Astrid Kirchsteiger-Singer
Tel.: +43 (3332) 606-228
Fax: +43 (3332) 606-550
E-Mail: bhhf-anlagenreferat@stmk.gv.at

**Bei Antwortschreiben bitte
Geschäftszeichen (GZ) anführen**

GZ: BHHF-66693/2023-12 (GewO)
BHHF-66695/2023 (Bau)

Hartberg, am 12.04.2023

Ggst.: RHI Rubner Holzindustrie GmbH,
Obere Hauptstraße 18, 8234 Rohrbach an der Lafnitz,
Umbau Sägelinie, Errichtung Batterieladestation;

Öffentliche Kundmachung
einer mündlichen Verhandlung am
Donnerstag, dem 27.04.2023 um 14.00 Uhr.

Treffpunkt der Verhandlungsteilnehmer: an Ort und Stelle

Die RHI – Rubner Holzindustrie GmbH hat folgendes Ansuchen bei der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld gestellt:

Gewerberechtliche und baurechtliche Änderungsgenehmigung

für die Errichtung und den Betrieb folgender Betriebsanlagenänderung

Lage der Anlage: Grundstück Nr. 391/2, 400, 401, 402/1, 406, 407, 408/1, .117/1,
KG. 64137 Rohrbach an der Lafnitz, Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz

Kurzbeschreibung des Projektes: Erweiterung und Umbau der Sägelinie,
Errichtung eines Batterieladerraums

Ausweisung im Flächenwidmungsplan: Industriegebiet I

Zul. Bebauungsdichte: 0,2 bis 2,0

Betriebszeiten: unverändert

8230 Hartberg • Rochusplatz 2

Montag bis Donnerstag von 7:00 bis 15:00 Uhr und Freitag von 7:00 bis 12:30 Uhr

<https://datenschutz.stmk.gv.at> • UID ATU37001007

Steiermärkische Bank und Sparkassen AG: IBAN AT312081518200180000 • BIC STSPAT2G

Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer: unverändert

Erstgenehmigung: Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Hartberg vom 06.04.1983, GZ.: 4 Le 35-1980

Änderungsgenehmigung: Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Hartberg vom 16.03.2001, GZ.: 4.1-278/1996, vom 21.08.2002, GZ.: 4.1-35/2001, vom 23.06.2003, GZ.: 4.1-198/2002, vom 13.08.2003, GZ.: 4.1-84/2003, vom 24.05.2005, GZ.: 4.1-34/2005, 3.2-4/2005, vom 16.01.2006, GZ.: 4.1-34/2005, vom 27.11.2007, GZ.: 4.1-88/2007, vom 05.12.2007, GZ.: 4.1-77/2007, vom 05.12.2007, GZ.: 4.1-139/2006, vom 22.02.2010, GZ.: 4.1-278/1996, vom 14.09.2010, GZ.: 4.1-96/2010

Bescheide der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld vom 23.09.2014, GZ: 4.1-126/2014, 3.2-33/2014, vom 17.03.2015, GZ.: BHHF-78892/2015, vom 27.12.2016, GZ: BHHF-136132/2016, vom 17.01.2017, GZ: BHHF-168584/16 (BHHF-168587/16), vom 01.08.2017, GZ: BHHF-4400/2017 u. BHHF-49828/2017, vom 22.01.2019, GZ: BHHF-150397/2017, vom 22.05.2019, GZ: BHHF- 324/2019, vom 19.06.2020, GZ: BHHF-80136/2020, vom 23.03.2021, GZ.: BHHF-63867/2021, vom 21.03.2022, GZ.: BHHF-182072/2022

Auf diese Bescheide bezieht sich das Ansuchen.

Rechtsgrundlagen:

- ⇒ Gewerbeordnung - GewO 1994, BGBl. I Nr. 204/2022, i.d.g.F.: §§ 74, 77, 81, 356, 356 b
- ⇒ Steiermärkisches Baugesetz 1995, LGBl.Nr. 59/1995, i.d.g.F.: §§ 19, 20, 24
- ⇒ Bauübertragungsverordnung 1999, LGBl. Nr. 1/2013

Sonstige Rechtsgrundlagen:

- ⇒ Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz - AVG 1991, BGBl.Nr. 51/1991, i.d.g.F.: §§ 40 bis 44 und 54
- ⇒ Arbeitnehmerschutzgesetz - ASchG 1994, BGBl.Nr. 450/1994, i.d.g.F.: § 93, § 94

Hinweise:

Sie können an dieser Verhandlung teilnehmen, eine Verpflichtung dazu besteht jedoch nicht.

Zweck der Verhandlung ist es festzustellen, ob und in welcher Form das vom Antragsteller eingereichte Projekt behördlich genehmigt wird.

Wenn Sie glauben, durch dieses Projekt in einer Ihrer **Schutzinteressen** beeinträchtigt zu sein, ist es für Sie wichtig, dass Sie rechtzeitig Ihre **Einwendungen** dagegen erheben.

Schutzinteressen sind:**im gewerbebehördlichen Verfahren:**

- Schutz des Lebens und der Gesundheit
- Schutz des Eigentums
- Schutz vor unzumutbaren Belästigungen (z.B. durch Lärm, Schadstoffe etc.)

im baurechtlichen Verfahren:

- Übereinstimmung mit Raumordnungsbestimmungen, sofern damit ein Immissionsschutz verbunden ist
- Bauabstände, Schallschutz und Brandschutz
- Schutz vor Gefährdungen und unzumutbaren Belästigungen

Einwendungen müssen entweder bei der Augenscheinsverhandlung mündlich erhoben werden, oder, wenn sie schriftlich verfasst werden, spätestens am Tag vor der Verhandlung bei der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld einlangen. Wenn Sie keine Einwendungen erheben, verlieren Sie die Parteistellung.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich in der mündlichen Verhandlung nachträgliche Einwendungen nicht vorbehalten können (§ 42 AVG 1991).

Sie können sich in diesem Verfahren auch vertreten lassen. Ihr **Vertreter** muss dazu von Ihnen **bevollmächtigt** werden.

Das ist nicht erforderlich bei:

- ⇒ Rechtsanwälten und Notaren,
- ⇒ amtsbekannten Familienmitgliedern oder Mitarbeitern.

Bitte bringen Sie Ihre Kundmachung als Nachweis mit.

In die Projektsunterlagen kann bis zum Tag vor der Verhandlung während der Zeiten des Parteienverkehrs (Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.30 Uhr) bei der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld Einsicht genommen werden.

Als Antragsteller beachten Sie bitte, dass die Verhandlung in Ihrer Abwesenheit durchgeführt oder auf Ihre Kosten vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung versäumen (Ihr Vertreter diese versäumt). Wenn Sie aus wichtigen Gründen - z.B. Krankheit oder Urlaubsreise - nicht kommen können, teilen Sie uns dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

Als Nachbar können Sie von Ihrem Anhörungsrecht **im gewerblichen Betriebsanlagenverfahren** schriftlich vom Anschlag dieser Kundmachung **bis zum Tag vor der Verhandlung** Gebrauch machen oder an der Verhandlung teilnehmen. Nur fristgerechte Stellungnahmen können im Verfahren berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Die Bezirkshauptfrau i.V.

Mag. Astrid Kirchsteiger-Singer
(elektronisch gefertigt)